

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

46. Jahrgang.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Inzerationspreis: die  
kleinspaltige Zeile 10 Pf. Im  
amtlichen Theile die gespaltene  
Zeile 25 Pf.

Abonnement

vierteljährlich 1 M. 20 Pf. einschließl.  
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“  
u. der „Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unsern Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Nr. 115.

Sonnabend, den 30. September

1899.

### Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Montag, den 9. Oktober 1899

von Nachmittags 3 Uhr an

im Verhandlungs-Saale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hausflur des amthauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Schwarzenberg, am 19. September 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Krug v. Ridda.

2. und 3. Oktober 1899:

### Jahrmarkt in Johannegeorgenstadt.

### Bekanntmachung.

Die Landes-Brandversicherungs-Beiträge auf den 2. Termin 1899 — 1. October 1899 — sind nach je einem Pfennig für die Einheit bei der Gebäude-Brandversicherungs-Abtheilung und nach je ein und einem halben Pfennig für die Einheit bei der freiwilligen Versicherungs-Abtheilung nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens zum 10. October d. J.

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.  
Eibenstock, am 14. September 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

G.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Vereine und Gesellschaften werden darauf hingewiesen, daß alle corporativen Ausflüge von Vereinen in das österreichische Grenzgebiet der Genehmigung der dortigen Amtshauptmannschaft bedürfen.

Die Genehmigung ist mindestens 3 Tage vorher einzuholen.  
Eibenstock, den 28. September 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Zu den diesjährigen Jagddispositionen des Kaisers wird der „Post“ gemeldet, daß der Wonnach sich auf eine Einladung des Herzogs von Altenburg auch an den wahrscheinlich Ende Oktober stattfindenden großen Hofjagden in Hummelshain bei Kahlta betheiligen wird. Auch König Albert von Sachsen hat seine Theilnahme bereits zugesagt. Der Besuch des Kaisers war schon in früheren Jahren angekündigt; durch unvorhergesehene Zwischenfälle mußten aber stets der Besuch aufgegeben und die Jagden verschoben werden. In diesem Jahre werden daher die dortigen Hofjagden in einem Maßstabe wie noch nie zuvor abgehalten werden. In Schloß Hummelshain und auch in dem dem Oberstämmerer Herzog von Ujest gehörigen Schloße Oppurg werden schon jetzt im Hinblick auf den bevorstehenden fürstlichen Besuch umfassende Vorbereitungen getroffen.

— Wenn das neue Invalidenversicherungsgesetz am 1. Januar 1900 in Kraft getreten sein wird, werden sich die Beitragsverhältnisse für die meisten Versicherten nicht ändern. Obgleich von den verbündeten Regierungen eine Ermäßigung der Beitragsleistungen für die untersten Lohnklassen vorgeschlagen war, sind vom Reichstag die alten Beitragssätze auch für diese Klasse wiederhergestellt, und in dieser Form ist das Gesetz publiziert. Es bleibt demnach für die ersten vier Lohnklassen bei den alten Sätzen. Nur für die höher gelohnten Arbeiter werden von Seiten der Arbeitgeber und der Versicherten selbst höhere Beiträge entrichtet werden müssen und zwar für alle diejenigen, deren Jahresarbeitsverdienst 1150 Mark und mehr beträgt. Diese Versicherten sind durch das neue Gesetz einer besonderen neuen Lohnklasse überwiesen worden und für sie muß ein Wochenbeitrag von 36 Pf. entrichtet werden.

— In der Samoa-Angelegenheit scheint zwischen Deutschland und England eine Verständigung über die Entschädigungsergänzung erzielt zu sein. In New-York verlautet, daß England und Deutschland übereingekommen seien, daß für die Entschädigungsansprüche wegen der durch die Beschließung von Samoa verursachten Zerstörungen Zahlung gewährt werden soll, an der aber Deutschland nicht mitzutragen habe, da keine deutschen Streitkräfte an der Beschließung betheiligt waren. Bisher seien alle Vereinbarungen über jederlei Schadenersatzansprüche allein zwischen Deutschland und England getroffen worden, während die Vereinbarungen über ihre Haltung noch nichts entschieden hätten.

— Oesterreich-Ungarn. Auf das Entlassungsgesuch, welches Graf Thun am Sonnabend Vormittag dem Kaiser im Namen des Gesamtkabinetts überreichte, ist eine Entscheidung noch nicht ergangen. Die Verhältnisse in Oesterreich haben in den letzten Jahren einen so verworrenen Charakter angenommen, daß nicht leicht ein Ausweg aus der Sackgasse zu finden ist, wenn man sich nicht entschließt, den Weg zu beschreiten, der seither peinlich vermieden worden ist. Ohne Aufhebung der Sprachenverordnungen ist der Friede mit der Opposition nicht herzustellen. Lediglich aus dem Grunde, weil ihm dies nicht gelungen ist, hat Graf Thun seinen Rücktritt erklären müssen. Die Bildung eines neuen Kabinetts, welches nicht gewillt oder aus parlamentarischen Rücksichten nicht im Stande ist, die Aufhebung der Sprachenverordnungen durchzuführen, wäre zwecklos. Nach Lage der Dinge kann nur ein farbloses Beamten-Ministerium es unternehmen, zunächst in der Sprachenfrage reinen Tisch zu machen, um alsdann die Regierung an ein parlamentarisches Mehrheitsverhältnis entsprechendes Kabinet abzugeben. Nach Wiener Privatmeldungen ist denn auch neuerdings die Einsetzung eines Beamten-Ministeriums, vielleicht wieder unter Vorsitz des Freiherrn v. Gautsch, in den Vordergrund getreten.

— England. Interessant ist, daß auch in England ein Schutzes für Arbeitswillige und zwar von den Arbeitern selbst verlangt wird. Die „Nationale freie Arbeitergesellschaft“

hat in ihrer Generalversammlung einstimmig beschlossen, eine dahin gehende Bittschrift an das Parlament zu richten.

— Afrika. Die Lage in Südafrika bleibt unverändert dieselbe: Fortdauer banger Erwartung erlösender Thaten, Schrecken in Johannesburg, Vernichtung des Transvaal-Handels und Fortschritt der militärischen Rüstungen. Daraus wird jetzt in England kein Geheimniß mehr gemacht, daß ein ganzes Armeekorps die britischen Forderungen und die britische Machtstellung in Südafrika neben den Truppen unterstützen wird, die bereits an Ort und Stelle bezw. dorthin unterwegs sind.

### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 29. September. Künstler-Concert. Nächsten Montag werden auf äußerst bemühte Anregung des Herrn D. Schneider hier, „Deutsches Haus“, zwei jugendliche Musikvirtuosen concertiren, deren künstlerische Leistungen nach und nach vorliegenden Rezensionen der angesehensten deutschen und österreichischen Tageszeitungen geradezu phänomenal sein sollen. So schreibt z. B. aus Wien vom 18. Decbr. 1898 die „Neue Freie Presse“: „Zwei herrliche Wunderknaben, Richard und Hugo Krömer, der eine Violinvirtuose, der andere Pianist, erwecken das höchste Interesse des Auditoriums durch ihre eminenten Leistungen; Pöcen, an die sich berühmte Virtuosen im Concertsaale wagen, spielten die Brüder Krömer mit einem Verständnis und staunenswerther Technik in so künstlerischer, aber auch vollkommener Weise, daß die beiden Knaben das Publikum im höchsten Grade überraschten und zu Beifallsstürmen hinrißen.“ In der „Danziger Zeitung“ aber schreibt Dr. E. Fuchs unterm 19. April 1899: „Richard Krömer offenbarte in dem Vortrage des Mendelssohn'schen Violinconcerts eine höchst merkwürdige Kraft und Selbstständigkeit im Concerte, verbunden mit einer erstaunlichen Technik und absoluten Sicherheit des Gedächtnisses, so daß die Zuhörer von solchen Erscheinungen bei einem 12jährigen Knaben im Inneren ergriffen waren. Auch der 10jährige Pianist Hugo interessirte in ähnlicher Weise. Beide Knaben haben das, was sie können, neben dem Unterricht auf dem Gymnasium erlernt. Es liegt also thatächlich eine ganz phänomenale Naturbegabung vor und haben beide Knaben ohne Zweifel noch eine große Zukunft vor sich.“ — Die „Salzburger Zeitung“ ist ebenfalls des Lobes voll. Sie constatirt: „Das Spiel des Richard Krömer ist durchweg so tief, groß und kräftig, der Ton edel und durchgeistigt, wie man es sonst nur von einem alten Meister erwarten kann. Seine ruhige, schöne Haltung, die elegante Vorgehensführung kann gar manchem Weigenkünstler zum Musterbilde dienen. Außerordentlich feines Gehör vereinigt sich mit unfehlbarer Technik, eminentes Gedächtniß mit vollem Verständniß; da spricht aus einer kindlichen aber großen Seele eine höhere Macht. Vornehm, mit tiefer Auffassung interpretirte Richard Krömer die Air (auf der G-Saite) aus der Suite in D-dur von Bach-Wilhelmy. Wenn man die unerreichten Werke des großen Bach mit einer solchen Würde und Größe vortragen hört, dann hat man untrüglich ein Sonntagsgelächter des Geistes vor sich. Der Vortrag dieser Arie reicht hin, um Richard Krömer die Krone als einem von der Muse Auserwählten auf das Haupt zu setzen.“ — Jedenfalls müßten wir Herrn Schneider Dank wissen, sich bemüht zu haben, uns auch in Eibenstock die jugendlichen Kunstheroen einzuführen. Hoffentlich wird sich die hiesige Bürgererschaft diesen Leistungen und wohl nie wieder bietenden Kunstgenuss nicht entgehen lassen.

— Johannegeorgenstadt, 28. September. In der am vorigen Dienstag Abend im Hotel de Saxe abgehaltenen Versammlung des hiesigen Erzgebirgsvereins wurden 9 zur Anmeldung gelangte Herren aus der Stadt und Umgebung in den Verein aufgenommen. Auch wurde die Frage in Erwägung gezogen, ob es sich nicht empfehle, den Abhang am Bahnhofsteige zu bepflanzen und paritätig herzurichten, sowie einige Wege nach der Stadt zu verbessern. Die Vorarbeiten in dieser Angelegenheit wurden einer Kommission, bestehend aus den Herren Vorf.

Tittel, Pastor Otto und Hotelbesitzer Trudenbrodt, übertragen. Einem Chemiker Touristen, welcher über mangelhafte Wegebezeichnung zwischen Schwarzenberg u. dem Auerberge Beschwerde geführt hat, soll mitgetheilt werden, daß der betreffende Weg nicht in das Gebiet des hiesigen Vereins gehöre, daß aber diese Angelegenheit an kompetente Stelle weitergegeben sei. Das revidirte Vereinsstatut wird durch den Druck vervielfältigt und an die Mitglieder vertheilt werden.

— Dresden, 27. September. König Albert schwebte vor einigen Tagen in größter Lebensgefahr. Es fehlte nicht viel daran, daß der Königl. Wagen, in welchem der König saß, vom Eisenbahnzug der Sekundärbahn überfahren wurde. Als der Königl. Wagen, von Dresden kommend, den Bahnhöfbergang an der Dresdenerstraße in Moritzburg passirte, kam in demselben Augenblick der von dort um 3 Uhr Nachmittags nach Radebeul gehende Personenzug heran und die Lokomotive fuhr dicht hinter dem Königl. Wagen, der kaum das Bahngleis passirt hatte, vorbei. Wäre der Königl. Wagen nur eine Sekunde später über das Gleis gefahren, hätte eine höchst bedauerenswerthe Katastrophe erfolgen müssen. Der Kutscher hat das Glockensignal der Lokomotive wegen des abwärts gehenden starken Windes nicht gehört, und die in der Nähe stehenden Häuser mit Wärten verhängern, den Zug vom weitem kommen zu sehen.

— Leipzig. Uhrmacher Klotzsch in Jeginitz (Anhalt), Stadtverordneter und Führer der Jeginitzer Sozialdemokraten, wurde in Leipzig genehmigt beim Vertriebs falscher Markstücke mit dem Stempel 1881 A. Er hat die Falschstücke zu vielen Tausenden seit mindestens 1888 in größeren Städten vertrieben. Die Apparate wurden in der Jeginitzer Werkstatt gefunden.

— Pirna, 27. September. In dem Wahlkreise Pirna-Sebnitz hat sehr erfreulicher Weise und wider Erwarten die Sozialdemokratie eine Niederlage erlitten. Auf dem Hamburger Antisemitischen Parteitag hatte Liebermann v. Sonnenberg das Pirnaer Mandat schon verloren gegeben; die Sozialdemokratie ihrerseits durfte für sich verschiedene günstige Umstände verzeichnen, erhöhten Wählerzuzug, den Strike der Steinarbeiter u., dazu hatte sie eine ganz enorme Wahlagitacion entfaltet. Ihre direkt ausgesprochene Hoffnung, schon in der Hauptwahl zu siegen, wurde jedoch zu nichte; und nun ist sie gezwungen in der Stichwahl unterlegen. Der Kandidat der deutschen Reformpartei Loge wurde mit 13,094 Stimmen gewählt, während der Sozialdemokrat Fräßdorf nur 12,547 erhielt. Das Königreich Sachsen ist also nochmals vor dem Schicksal bewahrt geblieben, die Mehrheit seiner 23 Reichstagsmandate in sozialdemokratischen Händen zu sehen; es bleiben 11 sozialdemokratische gegen 12 der Ordnungsparteien. Und gerade die jetzige Pirnaer Wahl hat wieder gezeigt, wie durch den Zusammenschluß der Ordnungsparteien, der ja gegenüber dem Wachsen der sozialdemokratischen Gefahr immer mehr erfolgen muß, letztere thatsächlich zurückgehalten werden kann. Schon in der Hauptwahl hatten Konservative und Nationalliberale, trotz aller Verschiedenheit in der politischen Stellung, für den Antisemiten gestimmt, welcher alleingegen einen Sozialdemokraten durchbringen konnte. Für die Stichwahl blieb die Entscheidung bei den ca. 2000 freisinnigen Stimmen, nachdem der Antisemit mit ca. 900 Stimmen dem Sozialdemokraten voraus war. Allem Anschein nach hat nun ein erheblicher Theil der Freisinnigen, die in unserem den gefährlichsten Herd der Sozialdemokratie bildenden Sachsen weniger doktrinär verbohrt sind als anderwärts, dem Antisemiten zum Siege verholfen. Wenn die Sozialdemokratie nach dem Verhältnis der auf sie bei den allgemeinen Reichstagswahlen von 1898 gefallenen Stimmen Mandate im Reichstag bekommen hätte, so müßten es 108 statt 56 gewesen sein. 1898 haben andererseits nur in zwei deutschen Wahlkreisen, in Altona und Leipzig Land, mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten für den sozialdemokratischen Kandidaten gestimmt. Wenn also die Ordnungsparteien zusammenhalten und voll ihre Wahlpflicht erfüllen, so ist auch mit dem bestehenden allgemeinen Reichstagswahlrecht noch gegen die Umsturzpartei aufzukommen.

of  
Geschäfte.  
den Kunst-  
winnhaupt-  
acht enden-  
dieses eine  
on hohem  
IX. von  
mit 15,000  
u. Herm.  
75 Pf.  
bilder.  
inhalt  
anfess  
h das  
omp-  
lamen  
Nach-  
a wer-  
dorf.  
stehen  
ität em-  
pfer,  
se 11.  
Donners-  
b 1/2 8 Uhr  
rt ab 10  
ir.  
kommen.  
orfand.  
st. Witte-  
itag.  
irofen  
ons-Zim-  
erucht, ist  
sagt die  
eit  
kerei  
obelt.  
trifft  
Donners-  
Abnahme  
schmidt.  
be  
gasse 3.  
deln  
desu em-  
hner.  
fisch  
nbach.  
rube  
r. 11.  
el Helntes,  
mmtaufgabe  
der die V.  
teric, deren  
t, bezeugt,  
h aufmecht.  
nd.  
s, 6. Grad.  
0.0  
t 69.0 Pf.



„Alles ferngesund, von Krankheit keine Spur.“ Teterchen erbielt nun statt für wenige Tage Einquartierung für eine ganze Woche.

**Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock**  
vom 24. bis 30. September 1899.  
Ausgeboren: 70) Ernst Karl Stemmler, Conditor hier, ehel. S. des weil. Karl Ernst Stemmler, Wauers hier und Minna Emilie Georgi hier, ehel. T. des Fürstengott Eduard Georgi, Schneidermeisters hier. 71) Friedrich Wilhelm Bachmann, Bäcker hier, ehel. S. des Karl August Bachmann, Bäckermeisters hier und Ernestine Emilie Haas hier, ehel. T. des Gustav Anton Haas, anf. Bk. und Stidmaschinenbesizers hier. 72) Hermann Emil Baumann, Bäcker und Holzschleiferarbeiter in Wildbad, ehel. S. des Hermann Theodor Baumann, anf. Bk. und Klempnermeisters hier und Ida Anna Kreuzmann in Wildbad, ehel. T. des Oscar Ferdinand Kreuzmann, Zimmermanns das.  
Getauft: 225) Max Otto Thielemann. 226) Cecilie Hulda Josephine Soutmann. 227) Hans Stemmler. 228) Curt Rudolf Müller.  
Begraben: 149) Anna Hulda Unger geb. Köpcke, Ehefrau des Ludwig Friedrich Unger, anf. Bk. und Stidmaschinenbesizers hier, 33 J. 7 M. 29 T.  
Am 18. Sonntage nach Trinitatis:  
Borm. Predigtzeit: Apostelgesch. 19, 23-40. Herr Pfarrer

Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe. Nachm. 1 Uhr: Unterredung mit der confirm. Jugend dieses und des vorigen Jahres. Herr Diaconus Rudolfph.  
Nächsten Montag, Borm. 9 Uhr: Wochencommunion. Herr Diaconus Rudolfph.  
**Kirchennachrichten aus Schönheide.**  
Dom. XVIII post. Trin. (Sonntag, den 1. Oktober 1899).  
Früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Herr Pfarrer Hartenstein. Borm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf. Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der confirmirten Jugend. Herr Pfarrer Hartenstein.  
Das Wochenamt führt Herr Pfarrer Hartenstein.  
**Kirchennachrichten von Hundshübel.**  
18. Trinitatissonntag, den 1. Oktober 1899.  
Erntedankfestfeier. Borm. 9 Uhr: Festgottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Kirchliche Unterredung.

**Chemischer Marktpreis**  
am 27. September 1899.

Weizen, fremde Sorten	8 Mt. 90 Pf. bis 9 Mt. 05 Pf. pro 50 Kilo
sächsischer	7 * 85 * 8 * 10 * *
böhmischer	7 * 80 * 8 * 05 * *
Roggen, niedert., säch.	8 * 20 * 8 * 35 * *
preussischer	8 * 20 * 8 * 35 * *
hiesiger	7 * 80 * 8 * 05 * *
fremder	8 * 20 * 8 * 35 * *
Braugerste, fremde	8 * 25 * 8 * 25 * *
sächsischer	7 * 50 * 8 * 25 * *
Futtergerste	6 * 25 * 7 * 25 * *
Hafers, sächsischer	7 * 45 * 7 * 65 * *
preussischer	7 * 45 * 7 * 65 * *
sächsl. neuer	6 * 70 * 7 * 20 * *
Kocherbsen	9 * - * 10 * - * *
Mehl u. Futtererbsen	7 * 25 * 8 * - * *
Hefe	3 * 40 * 4 * 20 * *
Stroh	2 * 40 * 2 * 80 * *
Kartoffeln	2 * 50 * 2 * 75 * *
Butter	2 * 50 * 2 * 60 * *

**Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.**

**Stollwerck's Chocolate. Cacao.**  
Anerkannt vorzüglich!  
Vorrätig in fast allen Conditoreien, Colonial- u. Delicatessen-Geschäften.

**„Grosse Modenzeitung“**  
Alle 14 Tage eine reich illustrierte Nummer mit Schnittmusterbogen.  
Preis nur = 1 Mark 35 Pf. = vierteljährlich.  
Man überzeuge sich von der Gediegenheit und Nützlichkeit der „Grossen Modenzeitung“ und der Genauigkeit ihrer Schnittmuster im Vergleiche zu anderen Modeblättern.  
Die „Grosse Modenzeitung“ ist durch alle Postanstalten u. Buchhandlungen zu beziehen.  
Probenummern liefert jede Buchhandlung, sowie die Expedition Berlin S.W., Charlottenstrasse 11.

**Die Verzinsung von Baareinlagen**  
übernehmen wir bis auf Weiteres mit:  
3% bei täglicher Verfügung  
3 1/4% „ einmonatlicher Kündigung  
3 1/2% „ dreimonatlicher „  
Einlagen mit längerer Kündigungsfrist unterliegen besonderer Vereinbarung u. halten wir unsere Dienste auch für alle sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen bestens empfohlen.  
AUE, im September 1899.  
**Wechselstube u. Depositenkasse der Leipziger Bank.**

**ff. Wiener Würstchen**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Bernh. Knüpfer,**  
Plauen i. B., Lettestraße 11.

**Gegen Nicht u. Rheumatismus**  
Halben  
unübertrefflich bewährt, wissenschaftlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten empfohlen und verordnet. Durch 21 Medaillen u. Ehrendiplome ausgezeichnet.  
Alleinverkauf für Eibenstock bei  
**Hulda Meinel.**

Dienste der besten  
**Waldwoll-Planelle, Unterleider, Strümpfe, Garne, Binden, Sohlen, Waldwoll-Watte, Nichtenadel- u. Bade-Extract, Nichtenadel-Seife** (ein hygienisches Toilettemittel 1. Ranges), seit einem  
**halben Jahrhundert**  
unübertrefflich bewährt, wissenschaftlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten empfohlen und verordnet. Durch 21 Medaillen u. Ehrendiplome ausgezeichnet.  
Alleinverkauf für Eibenstock bei  
**Hulda Meinel.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager von  
**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
zu billigsten Preisen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**C. A. Lenk.**  
NB. Bestellungen nach Maß in elegantester Ausführung.

**Putzfelle, Rehlleder** sind am Lager und empfiehlt billigst  
**August Edelmann,**  
praktischer Handschuhfabrikant, Eibenstock, Brühl 12.

Sieben wieder eingetroffen:  
**MAGGI** zum Würzen der Suppen.  
wenige Tropfen genügen.  
**Max Steinbach, Colonialw.**

**Zum Dunkeln der Haare**  
ist das Beste der **Russchalen-Extract** à 70 Pfg. aus der Kgl. Bayr. Hofparfümerie **C. D. Wunderlich, Rärnberg**, mehrf. prämiert. Rein vegetabilisch, ohne Metall. — **Dr. Orillas' Haarfärbe-Rußöl** à 70 Pfg.; zugleich feines Rußöl und zur Stärkung der Haare. — **Wunderlich's echt u. sof. wirkendes Haarfärbemittel** à 1 M. 20 Pfg. mit Anweis., sämtl. garantiert unschädlich bei **H. Lohmann.**

**Patente**  
O. Theuerkorn Chemnitz

**Tüchtige Maurer**  
sowie Feld- und Erdarbeiter werden gesucht bei der Bauunternehmung von **Heinrich Frommer, Brückenbau Blauenenthal.**

**Neues Sauerkraut,**  
**Limburger Käse** à Pfd. 45 Pfg., **Neue Preiselbeeren** à Pfd. 40 Pfg. bei **E. Franke.**

**Einige Steinbrecher** gesucht.  
**Ernst Siegel.**  
**Streupulver**  
zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt **wunder Körpertheile**, auch bei **Erwachsenen** das **Schreckste** und **heilfsamste Mittel**, à Schachtel 35 Pfg., zu haben bei **E. Hannebohn.**

**Unterrichtsbrieft. das Selbststudium**  
der **Elektrotechnik, der Maschinenbauwesens, sowie des Hoch- und Tiefbauwesens.**  
Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachleute von **O. Karnack.**  
Vermittlung des Technikum in Eibenstock i. S. Jedes der nachfolgenden 7 Selbstunterrichtsbücher ist für sich vollständig abgefaßt u. beginnt jedes mit der untersten Stufe.  
**Der Baugewerksmeister.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.  
**Der Polier.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.  
**Der Tiefbautechniker.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.  
**Elektrotechnische Schule.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.  
**Der Maschinenkonstrukteur.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.  
**Der Werkmeister.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.  
**Der Monteur, Vorarbeiter u. Maschinenist.** 60 S. 60 Pfg. 60 S. 60 Pfg.

**Zeitschrift für Elektrotechnik und Maschinenbau.**  
Abonnement: 20 J pro Monat durch jede Buchhandlung; 60 J pro Quartal durch die Post.  
Postliste 8178.

**Großer Nußbaum-Trumeau,**  
Kristallglas, geschliffen, fast neu, wegen Umzug preiswerth zu verkaufen: **Schulstr. 20 I.**  
**Lebende Karpfen** empfiehlt **Max Steinbach.**

**Beglückt und beneidet**  
werden Alle, die eine zarte, weiße Haut, rothen, jugendlichen Teint und ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur:  
**Nadebuler Silienmilchseife** von **Bergmann & Co., Nadebuler-Präsident,** à St. 50 Pf. bei: **Apotheker Fischer.**

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
gibt blendend weisse Wäsche. **Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.**  
Allein echt mit Namen **Dr. Thompson** und Schutzmarke **Schwan**.  
Sei vorsicht vor Nachahmungen!  
Zu haben in allen besseren Colonial-, Drogen- und Seifenhandlungen.  
Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin** in Pöfeldorf.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Einem geehrten Publikum von hier und auswärts zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr im Hause des Herrn Stadtrath Eugen Dröffel, sondern im Hause des Herrn **Hermann Böpffel, Mohrenstraße Nr. 2**, wohne. Nachse daher meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich  
**sämmtliche Grünwaaren**  
weiter fortführen werde und bitte um gefällige Berücksichtigung.  
Eibenstock, 28. Septbr. 1899.  
Hochachtungsvoll **Auguste verw. Möckel.**

**Wollen Sie Ihre Wäsche wirklich gut u. vortheilhaft waschen, so kaufen Sie Elfenbein-Seife**  
oder **Elfenbein-Seifenpulver** mit der Schutzmarke „**Elofant**“. In fast allen **Colonialwaarenhandlungen** zu haben, doch achte man auf Schutzmarke „**Elofant**“ u. verlange die **echte Elfenbein-Seife** von **Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.**

**! Niemand!**  
verlasse bei trübem Absatz von Urin und unerklärlichen Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit, Krämpfe, Rücken, Brust und Unterleib seinen **URIN**  
chemisch-mikroskopisch untersuchen zu lassen. Alle Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von **Zucker, Eiweiss, Harnsäure** etc. werden sicher erkannt und durch erprobte, naturgemässe Verordnungen sicher beseitigt. **Morgen-Urin** per Post erbeten an versch.  
**Apotheker Otto Lindner,** Dresden-N., Tietzstr. 15.

**Früher Familienwohnung,**  
schönste Lage der Stadt, pr. 1. April miethfrei. Offerten unter **N. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Pflaumen! Birnen!**  
Verkaufe heute Sonnabend auf dem Neumarkt hohe **Cinleppflaumen** billig, **schöne Birnen**, 5 Pfd. 50 Pfg., **Weintrauben**, à Pfd. 30 Pfg.  
**M. Kluge, Breitestr. 3.**  
Deutscherische Banknoten 1 Blatt 69,00 Pf.

# Chemnitzer Bank-Verein, Aue am Bahnhof

mit Kassenstellen in Eibenstock und Kirchberg i. Sa.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art, wie überhaupt zur Beforgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Coulaute Bedingungen.

## Neuheiten der Saison

eingetroffen sind und bitte bei Bedarf um gütigen Besuch. Modellhüte stehen zur Ansicht.

Hochachtungsvoll  
**Sophie Kessler,**  
Schneebergerstraße 1, I.

Alle Hüte werden billigt umgearbeitet.

## Deutsches Haus.

Montag, den 2. Oktober, Abend 8 Uhr

# CONCERT

des 12jährigen Violinvirtuosen  
**Richard Krömer**  
und des 10jährigen Klaviervirtuosen  
**Hugo Krömer.**

Beide Knaben sind die jugendlichsten und phänomenalsten Kunstheroen der Gegenwart und wurden in allen Residenz- und Provinzhauptstädten Deutschlands und Oesterreichs mit jubelndem und nicht endemwollendem Beifall überschüttet. Es findet nur gelegentlich dieses eine Concert statt.

NB. Richard's Instrument ist eine echte Amati-Geige von hohem historischen Werth. (Befertigt im Jahre 1560 für König Carl IX. von Frankreich) und war auf der Jubiläumsausstellung zu Prag mit 15,000 Fl. ausgestellt.

Reservirte Plätze im Vorverkauf bei den Hrn. H. Lohmann u. Herm. Pöhlend à 60 Pf. u. 40 Pf. Abends an der Kasse 75 Pf. u. 50 Pf.

## Nach dem Concert Ball.

Hochachtungsvoll  
**R. Krömer. Oscar Schneider.**

## Restauration zum Dönitzgrund.

Nächsten Montag, als d. 2. Oktbr.:

# Schlachtfest.

Von Vorm. 1/2 11 Uhr an Wellfleisch, später frische Wurst und Sauerkraut. Es ladet höflich ein

**Ernst Jugelt.**

## C. L. Flemming

### Solzwaarenfabrik Globenstein

Post Rittersgrün, Sachsen.  
Radkämme,  
Hölzerne Riemenheben.  
Wagen mit 12 Rädern, Haus- und Küchengeräthe, Hobelbänke, Reifenhäbe, Eisenachsen, gut beschlagen.  
Sportwagen.  
Wachtelhäuser, Flug- & Heckbauer, Einsatzbauer, Gesangskasten, Star-kasten.  
Dusterpakete 9 Stück sortirt für Canariengüterer R. 6 flc.  
Man verlange Preisliste Nr. 708.

### Eine geübte Zambouriererin

findet dauernde u. gutlohnende Stellung. Alles Nähere bei Paul Blei, Schürzenfabrikant, Burgen i. S.

### Größer Erfolg wird erzielt mit Herm. Musche's Fleischconfect

Tödtet absolut sicher alle Nagethiere. Alle anderen Mittel weit übertraffen. Beweis: Die vielen Dank-schreiben. Pack 0,50 u. 1,00. Eckt nur von Herm. Musche, Magdeburg. Hier zu haben bei Apotheker G. Fischer.

### Geübte Zambourierinnen für Tricot-Unterröcke finden dauernde Beschäftigung.

**Müller & Wasmuth,**  
Chemnitz, Moritzstr. 4.

### Zwei Dolzmacher und zwei Sticker werden gesucht.

**Friedrich Foerster.**

## PALMIN

ist das beste Fett für die Küche, besonders für Bäckerien außerst gesund. 1 Pfd. Palmin à 65 Pfg. = 3/4 Pfd. Butter, folglich 50 % Ersparniß. Zu haben bei: Bernh. Löscher, Emil Eberlein, G. Emil Tittel.

### Überall zu haben!

Beste  
Küchen-, Scheuer-  
und  
Händewasch-Seife  
der Welt  
ist

## Scheuerin

in  
Stücken à 10 Pf.

von  
**Fritz Schulz jun.,**  
Leipzig.

Scheuerin darf  
nirgends fehlen!

## Pflanzen!

Einlege-Pflanzen sind eingegangen, Italien. Weintrauben, Tyroler feinste Tafel-Äpfel, Rieler Vollpöcklinge, fetter Enten und Gänse empfiehlt  
Aline Günzel, Grünwaarenhbg.

## Meine Wohnung

befindet sich von heute an Feldstr. 8 im Hause des Hrn. August Hahn. Blätterin **Anna Weikert.**

# Pianinos.

Neue Sendungen eingetroffen v. Blüthner, Kaps, Seiler, Jbach, Römhildt, Werner, Weissbrod, Heyl, Steuer, Urbas und Kühne etc.

Verkauf zu Fabrikpreisen unter Garantie.

**E. Müller,**  
Kaiser Wilhelmplatz 1.  
2 gute Pianinos zu vermieten b. Dd.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und auswärts bringe ich zur bevorstehenden Herbst- und Winterzeit mein

## Herren-Garderobe-Maßgeschäft

in empfehlende Erinnerung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Große Auswahl sämtlicher Stoffneheiten! Moderne und elegante Ausführung! Reelle Preise!

Hochachtungsvoll  
**Emil Löffler, Herrenschneider,**  
Neugasse 12.

Beste aller 3 Mark-Lotterien \* Auf 10 Loose ein Gewinn!

Unter Hohem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha.

## Königsberger Geld-Lotterie

für Restaurirung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken).  
80 000 Loose, 8000 Geldgewinne (ohne Abzug) von

# 150 000 M.

Hauptgewinne ev. Mark 75 000, 50 000, 25 000, 10 000, 5000 etc.

Zwei Ziehungen am 7. October u. 14. Dezember 1899.

Für beide Ziehungen gültige Original-Loose à M. 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfehlen

**Carl Heintze, General-Debit, Gotha**

und die durch Plakate kenntlichen Handlungen.  
Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

Hierzu ein illustrirtes Unterhaltungsblatt.

## Todes-Anzeige.

Donnerstag früh 5 Uhr verschied meine liebe Frau  
**Hulda Marie Gerischer geb. Gläss,**  
welches schmerzzerfüllt anzeigt

**Ernst Gerischer**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.  
Blumenschmuck wird auf Wunsch der Entschlafenen dankend abgelehnt.

## Weinrestaurant Schönheide

nur Weine erst. Firmen, reichhalt. Frühstückskarte hält sich einem geehrten hiesigen und reisenden Publikum sowie Sommerfrischlern angelegentlichst empfohlen.

Aufmerksame Bedienung.

**Anton Herrmann.**

## Gasthof Blauenthal.

Sonntag, den 1. Oktober:

# Einweihung

der neuerbauten Garten-Lokalitäten.

Von Nachmittag 4 Uhr an Concert mit darauffolgendem Ball, gespielt von der Stadtkapelle zu Löbnitz unter Leitung des Herrn G. Tittel, wozu ergebenst einladet

**C. Jacob.**

Für reichhaltige Auswahl in Speisen und Getränken sorgt **D. Dd.**

## Bur guten Quelle.

Nächsten Montag, 2. Oktober:

# Schlacht-Fest,

wozu ergebenst einladet **Rob. Flemmig.**

## C. G. Seidel.

Meine Eingänge in sämtlichen Neuheiten für Herbst und Winter in

## Kleiderstoffen

großartige Auswahl! sowie

## Damas

## Barchente

## Zuche

## fertige Blousen

## Sportblousen

## Unterröcke u. s. w.

empfehle bestens.

**C. G. Seidel.**

## Direkt ab Fabrik-

Blaz Wittweida versende gegen Nachnahme an Private

ca. 76 cm br. ungebl. Wessel à m 26 Pf.

" 83 " " " Körper-Barchent

" " " à m 36 Pf.

" 160 " Bettuchstoff à m 64 Pf.

" 70 " conf. Semdenbarchent à m 39 Pf.

A. Alexander, Wittweida i. S.

Weswaren-Niederlage.

Portofr. Probenversandt v. Inletts, Seidamaß, Semdenuch, Piquebarchent.

Sofort zu verkaufen:

1 tafelförmiges Pianoforte für 100 Mark, 1 großer Fahrstuhl,

1 zusammenlegbares Schreib-pult, 1 Regal, 1 Flaschenregal

und 1 Presse. Kirchplatz 3.

## Eine Erkerstube

zu vermieten. Dieselbe kann sofort bezogen werden.

Poststraße Nr. 11.

## Restaurant Garfische.

Heute Sonnabend: saure Fische.

Es ladet hierzu freundlichst ein

**Gustav Berthel.**

Sonntag Nachm.

3 Uhr:

## Schiessen.

Gäste bestens willkommen.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr

an Kartbesetzte Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein

**G. Hecher.**

## Feldschloßchen.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr

an öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

**Emil Scheller.**

## Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr

an Kartbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

**Oscar Schneider.**

## Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr

an Kartbesetzte Ballmusik

wozu ergebenst einladet

**Ernst Döhner.**

## Schönheiderhammer.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr

an Kartbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

**Gustav Hendel.**

## Gasthof Reidhardtsthal.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr

an öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

**E. Jugelt.**

## Thermometerstand.

Minimum. Maximum.

27. Sept. + 6,0 Grad + 11,0 Grad.

28. " + 3,5 " + 13,2 "